



Ein Mainzer (49) befährt die Rheinallee in Richtung Innenstadt auf der rechten von zwei Fahrstreifen. Nach einer Rechtskurve fährt er ohne Fremdweinsteinwirkung nach links gegen einen Baum auf der Mittelinsel.

Der Pkw war nicht mehr fahrbereit und mußte abgeschleppt werden. Der 49-jährige wurde bei dem Unfall verletzt (Nasenbluten, vermutlich Hals-Wirbel-Schleudertrauma und es besteht der Verdacht auf eine Handfraktur).

Er wurde daraufhin in ein Mainzer Krankenhaus eingeliefert. Er gab gegenüber der Polizei an, daß die tief stehende Sonne ihn geblendet hätte. Bei der Unfallaufnahme wurde festgestellt, daß er die ihm vorgeschrieben Brille nicht getragen hat.

Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Mainz wird ihm der Führerschein sichergestellt, da der Verdacht der Gefährdung des Straßenverkehrs aufgrund der Nichteinhaltung der Auflage (Tragen einer Sehhilfe) besteht.

Die Fahrbahn der Rheinallee war auf beiden Seiten auf einem Fahrstreifen für 1,5 Stunden gesperrt. Am Pkw entstand ein Schaden von ca. 6.000 EUR...